



# Weiterbildung von Führungspersonen in der Pflege



02/2021 – 02/2022



## **BIBB**

Melanie Scheele  
[melanie.scheele@bibb.de](mailto:melanie.scheele@bibb.de)

## **Institut Arbeit und Technik (IAT)**

Michaela Evans  
[evans@iat.eu](mailto:evans@iat.eu)  
Christoph Bräutigam  
[braeutigam@iat.eu](mailto:braeutigam@iat.eu)

## **BIG – Bildungsinstitut im Gesundheitswesen gGmbH**

Hubert Zimmermann  
[hubert.zimmermann@big-essen.de](mailto:hubert.zimmermann@big-essen.de)

## **Zielstellung**

- ▶ Analyse von Qualifikationsangeboten und -anforderungen für Führungspersonen sowie zu gesetzlichen und untergesetzlichen Regelungen.
- ▶ Erarbeitung eines Rahmenkonzepts für Weiterbildungen „Führung in der Pflege“.

## **Bezüge zur Konzentrierten Aktion Pflege (KAP)**

- ▶ AG 1: Ausbildungsoffensive Pflege.
  - Handlungsfeld III: Ausbildung und Qualifizierung stärken.
- ▶ AG 2: Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung.
  - Handlungsfeld V: Kompetente Führung und Etablierung einer Fehler- und Lernkultur in der Pflege.

## **Methodisches Vorgehen**

- ▶ Literaturrecherche zu Anforderungen an Führungspersonen und Kompetenzbedarfen.
- ▶ Internetrecherche zu Weiterbildungen für Führungspersonen in der Pflege.
- ▶ Interviews mit Führungspersonen (n=25).
- ▶ Online-Delphi-Expertenbefragung (n=36).



## Zentrale Ergebnisse

- ▶ Derzeitige Weiterbildungslandschaft unübersichtlich, fragmentiert und intransparent hinsichtlich Bezeichnungen, Anforderungen, Inhalten, Umfängen, vermittelten Kompetenzen sowie Weiterbildungsabschlüssen.
- ▶ Als wesentliche Gründe dafür konnten identifiziert werden:
  - unterschiedlichen Regelungen auf Länderebene,
  - sowohl landesrechtliche als auch bundesrechtliche Regelungen (SGB V/XI) werden als Qualifikationsanforderungen zugrunde gelegt,
  - voneinander unabhängige Angebote von Weiterbildungen und Studiengängen (z. B. Pflegemanagement),
  - zum Teil erhebliche Unterschiede bei Weiterbildungsangeboten für die verschiedenen Settings pflegerischer Berufstätigkeit.

## Handlungsempfehlungen

- ▶ bundeseinheitliche Systematisierung sowie Qualitätssicherung (Akkreditierung/Zertifizierung) der Weiterbildung für alle pflegerischen Einsatzfelder und Führungsebenen sowie eine Vereinheitlichung hinsichtlich der Anforderungen nach SGB V und XI.
- ▶ Definition der Rahmenbedingungen wie Mindeststundenumfang, Zugangsvoraussetzungen, Qualifikation der Lehrenden, verpflichtende Begleitung der Teilnehmenden (Mentoring intern sowie externes Coaching).
- ▶ Verbesserung der Durchlässigkeit durch Regelungen zwischen Weiterbildungen und Studiengängen sowie einer modularen Strukturierung.



- ▶ Stärkung digitaler Vermittlungsformate und kürzerer Lerneinheiten zur Verbesserung der zeitlichen Flexibilität, der Integration in den Arbeitsalltag und zur Individualisierung der Angebote.

### **Das Rahmenkonzept „Führung in der Pflege“**

- ▶ Das Konzept zeigt auf, welche Anforderungen und Kompetenzen für Führung durch Qualifizierungen zu bedienen sind.
- ▶ Es unterscheidet zwischen a) obere Führungsebene „pflegerische Gesamtleitung“ (Pflegedirektion, Pflegedienstleitung, verantwortlichen Pflegefachperson) und b) untere Führungsebene „Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktionseinheit“ (Abteilungs-, Stations-, Wohnbereichsleitung).
- ▶ Es bezieht sich im Grundsatz auf alle Pflegesettings, da Anforderungen an und erforderliche Kompetenzen der Führungspersonen größtenteils nicht von der Einrichtungsform abhängen.
- ▶ Es gibt insbesondere Anregungen zu der methodischen Gestaltung von Qualifizierungen und darüber hinaus zu lebensbegleitendem Lernen für Führungspersonen in der Pflege.

**Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter:**

**[www.bibb.de/pflege-weiterbildung-fuehrung](http://www.bibb.de/pflege-weiterbildung-fuehrung)**